

"Mit kleinen Dingen Zeichen setzen": Club unterstützt Erste-Hilfe-Kurse für Kinder

Rheda-Wiedenbrück, 02.02.2004. Bruno ist kein gewöhnliches Stofftier, sondern ein Teddy mit besonderen Aufgaben: Bruno ist ein "Rettungsbär". Zusammen mit Sanitätern des Arbeiter-Samariter-Bundes zieht er durch die Schulen und Kindergärten in Nordrhein-Westfalen, um den Kindern zu zeigen, wie man in Notfällen helfen kann. Ein gemeinnütziges Projekt, das seit rund einem Jahr vom Club finanziell unterstützt wird: "Die Anfrage nach einer möglichen Unterstützung kam aus der Buchclub-Filiale Bergkamen, deren Leiter selbst ehrenamtlich beim Arbeiter-Samariter-Bund tätig ist", erzählt Anne Sierp von der Presse und Öffentlichkeitsarbeit des Club. Der Club habe daraufhin beschlossen, die Erste-Hilfe-Aktion mit einem vierstelligen Betrag zu fördern.

Auch Anne Sierp wurde aktiv und organisiert seitdem die Schul- und Kindergartenbesuche der Sanitäter und des Rettungsbären Bruno in der Region Ostwestfalen. Zum Beispiel den Erste-Hilfe-Kurs in der Gütersloher Heidewaldschule am vergangenen Dienstag: Dort wurden mit den Zweitklässlern der Notruf, die stabile Seitenlage und das Anlegen kleiner Verbände geübt – natürlich unter der "fachbärlichen" Anleitung der 65 Zentimeter großen Handpuppe Bruno. "Die Kinder sind mit einer riesigen Begeisterung bei der Sache", freut sich Anne Sierp, die dem Team des Arbeiter-Samariter-Bundes über die Schulter schaute. Und auch Rocco Thiede, Pressesprecher der Direct Group, ist von dem Projekt überzeugt: "Für uns ist das eine Herzensangelegenheit, die wir nicht nur finanziell, sondern auch logistisch fördern. Das Erste-Hilfe-Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass man auch mit kleinen Dingen Zeichen setzen kann."(ts)